

Die Wasserversorgung von Stadtwerk Winterthur

Die Hauptabteilung Technik Gas und Wasser von Stadtwerk Winterthur ist für die Wasserversorgung und die Gasverteilung in der Stadt Winterthur verantwortlich. Fünf Abteilungen mit ihren rund 70 Mitarbeitenden versorgen über 100'000 Kundinnen und Kunden rund um die Uhr mit Trinkwasser von hervorragender Qualität und ökologisch vorteilhaftem Erdgas.

Hauptabteilungsleitung und Sekretariat (3 Mitarbeitende)

Der Hauptabteilungsleiter ist für den langfristig sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Wasser- und Gasversorgung verantwortlich. Der 24h-Pikettdienst für Gas und Wasser ist ihm direkt unterstellt.

Betrieb Wasser (6 Mitarbeitende)

Der Betrieb Wasser ist verantwortlich für die Beschaffung und Speicherung von Trink-, Brauch- und Löschwasser in genügender Menge, ausreichendem Druck und mit hervorragender Qualität.

Dazu werden über 60 Anlagen (Wassergewinnung, Pumpwerke, Reservoirs) im gesamten Versorgungsgebiet betrieben und unterhalten.

Ebenfalls betreut der Betrieb Wasser die Leitstelle im Schöntal, in welcher alle Daten der Wasserversorgung und der Gasverteilung zusammenlaufen.

Projektierung (8 Mitarbeitende)

Die Abteilung Projektierung ist für die Planung und Projektierung aller notwendigen Neubauten und Sanierungen in den Gas- und Wasserversorgungsnetzen der Stadt Winterthur verantwortlich. Die Gruppe Hausanschlussmanagement Gas und Wasser projektiert Gas- und Wasseranschlussleitungen.

Planung und Anlagenbau (4 Mitarbeitende)

Die Abteilung Planung und Anlagenbau ist für die Planung und Projektierung von neuen und zu verändernden Anlagen der Gas- und Wasserversorgung verantwortlich.

Netz-Informationssysteme (10 Mitarbeitende)

Die Abteilung Netz-Informationssysteme erstellt die Leitungsdokumentationen Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme von Stadtwerk Winterthur.

Rohrnetz Gas und Wasser (25 Mitarbeitende)

Die Abteilung erstellt und unterhält das Gas- und Wasserleitungsnetz mit vorwiegend eigenen Monteuren unter Gewährleistung einer möglichst ununterbrochenen Verteilung von Wasser und Erdgas. Das Wasserleitungsnetz wird nebst der Versorgung für Trinkwasser auch für die Versorgung mit Brauch- und Löschwasser genutzt.

Installationskontrolle und Zählerwesen (11 Mitarbeitende)

Im Zusammenhang mit der Installationskontrolle werden alle notwendigen Daten erfasst, damit der richtige Wasserzählertyp bestimmt, die Bezugsart der Kundschaft festgelegt und eine eventuelle Anschlussgebühr verrechnet werden kann. Bestehende Installationen sind je nach Art in unterschiedlichen Abständen einer Sicherheitskontrolle zu unterziehen.

Die Anlagen der Wasserversorgung

Wassergewinnung / Wasserverteilung

97% des Trinkwassers stammt aus dem Tösstalgrundwasserstrom und 3% ist Quellwasser. Das Trinkwasser wird naturbelassen ohne weitere Behandlung zur Kundschaft geliefert.

<u>Anlagen</u>	<u>Anzahl</u>
– Fallheberanlagen in Zell mit Leistung von total 258 l/s	4
– Grundwasserpumpwerke im Linsental und Zell (Tösstalgrundwasserstrom) mit Pumpenleistungen von 20 – 210 l/s	7
– Quellen mit einer Schüttung von ca. 20 l/s	4
– Grundwasserpumpwerk Hard (Eulachgrundwasserstrom, nur Notwasser)	1

Von der Hauptzone wird das Trinkwasser mittels Stufenpumpwerken in 14 höher gelegene Druckzonen gefördert und in Reservoirs gespeichert.

<u>Anlagen</u>	<u>Anzahl</u>	
– Stufenpumpwerke	16	
– Reservoirs	17	
Speichervolumen grösstes Reservoir	9'000	m ³
Speichervolumen kleinstes Reservoir	100	m ³

Die Wasserversorgung Winterthur beliefert die Stadt Winterthur und 12 Partnergemeinden mit Trinkwasser.

– Total Wassergewinnung	10'100'000	m ³ /Jahr
Verrechnetes Wasser inkl. Partnergemeinden	8'800'000	m ³ /Jahr
Brunnen, Selbstverbrauch, Verluste	1'300'000	m ³ /Jahr
– mittlere Wasserabgabe pro Tag	25'000	m ³ /Tag
– maximale Wasserabgabe pro Tag	38'000	m ³ /Tag

Weitere Kennzahlen der Wasserversorgung

Einwohner Stadt Winterthur (Ende 2009)	101'745	EW
Netzlänge ohne Hausanschlüsse	426	km
Durchschnittliches Alter der Leitungen	30	Jahre
Anzahl Wasserzähler	15'621	Stk.
Anzahl Hydranten	3'868	Stk.
Öffentliche Brunnen	124	Stk.

Leitstelle

Sämtliche Betriebszustände, Störungs- und Zutrittsmeldungen der Wasserversorgungsanlagen werden an die zentrale Leitstelle übermittelt. Sämtliche Prozesse werden vollautomatisch gesteuert.

Wasserqualität - Kennzahlen 2009

Hygienische Beurteilung	Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei		
Herkunft des Wassers	97% aus dem Tösstalgrundwasser 3% aus Quellen		
Chemische Beurteilung	Gesamthärte:	Tösstalgrundwasser Quellwasser	28 ° fH 28-36 ° fH
	Nitrat:	Tösstalgrundwasser Quellwasser (Toleranzwert: 40 mg/l)	8 mg/l 23 mg/l
	Anderes:	Die Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetzgebung werden ausnahmslos erfüllt.	
Behandlung des Wassers	Grundwasser:	keine Behandlung notwendig	
	Quellwasser:	UV-Entkeimung	
	Netzschutz:	nicht notwendig	
Pharmazeutische Wirkstoffe	nicht nachweisbar		
Röntgenkontrastmittel	nicht nachweisbar		
Endokrine Stoffe	nicht nachweisbar		
Pestizide	nicht nachweisbar		
Analyse auf Viren und Parasiten	alle Resultate negativ		
Besonderes	In Winterthur werden jährlich rund 750 Proben untersucht.		

Stand: März 2010